

1 Schöpfungsverantwortung

FÜR EINE GERECHTE, SOLIDARISCHE UND NACH- HALTIGE WELT

Wir alle können etwas beitragen:
Energie, Mobilität, Ernährung
und mehr



Schöpfungsverantwortung in der Kirche

Die fossile Wärmegewinnung belastet unsere Umwelt stark. Als Christ:innen sind wir in Solidarität mit allen Menschen verbunden. Die gerechte Verteilung der Ressourcen und der Schutz der Lebensgrundlagen liegen uns mit Papst Franziskus besonders am Herzen.

Um die Umweltbelastung zu reduzieren, hat sich die Katholische Kirche in Vorarlberg verpflichtet, bis zum Jahr 2030 alle Öl- und Gasheizungen in kirchlichen Gebäuden zu ersetzen. Gemeinsam mit dem Naturschutzbund werden zudem 111 Bäume zu dessen 111-jährigen Jubiläum in Vorarlberger Pfarren gepflanzt.

Auch Sie können einen Beitrag leisten, indem Sie zum Beispiel Ihre eigene Heizung zu Hause prüfen und auf umweltfreundliche Alternativen umstellen. Suchen Sie das Gespräch dazu mit Expert:innen oder nutzen Sie bei Bedarf die Möglichkeit eines Beratungsgesprächs mit dem Ökologiebeauftragten der Diözese Feldkirch.

Hier bezweifelt niemand die Klimakrise



Foto: BSN / Thomas Bauer

In der Stadt Correntina, im Westen des Bundeslandes Bahia, in Brasilien, ist die ungleiche Verteilung der Wasserressourcen verantwortlich für unzählige Konflikte. Ein einziger Agrarkonzern verbraucht dabei oft mehr Wasser an einem einzigen Tag wie ganze Dörfer während eines Monats.

**„Ich ertrage nicht so viel
Schmerz, so viel Kummer,
sie zerstören unsere Quellgebiete,
mein Herz brennt vor Leid“,**

so Isidora bei einem Treffen gegen Menschenrechtsverletzungen und für den Widerstand, um Zugang zu brauchbarem Wasser zu erhalten.

Wir alle können etwas beitragen: Energie, Mobilität, Ernährung und mehr!

- 1
 - **Mobilität:** Vermeiden Sie Flugreisen und nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad.
 - **Ernährung:** Achten Sie auf regionale, biologische Produkte und reduzieren Sie den Fleischkonsum.
 - **Kleidung:** Tragen Sie Kleidung länger und bevorzugen Sie fair produzierte Textilien.
- 2
- 3
- 4
 - **Garten:** Schaffen Sie naturnahe Gärten mit Platz für Blumenwiesen als Lebensraum für Insekten.
- 5
 - **Engagement für eine nachhaltige Zukunft:** Setzen Sie sich für sozial-ökologische Gerechtigkeit ein. Unterstützen Sie Hilfsorganisationen und engagieren Sie sich vielfältig für eine gesunde Umwelt, lokal und global.

Das Welthaus Vorarlberg der Katholischen Kirche unterstützt bei der Umsetzung

Kontakt für alle Angebote:

Jürgen Mathis, Welthaus Vorarlberg,
Ökologiebeauftragter

E-Mail: juergen.mathis@welthaus-vorarlberg.at

Telefon: +43 676 83240 3107

Papst Franziskus über den Klimawandel

„Echter Glaube verändert
das ganze Leben und die
Beziehung zur Schöpfung.“

Papst Franziskus

FÜR EINE
GERECHTE,
SOLIDARISCHE
UND NACH-
HALTIGE WELT



Papst Franziskus betont, dass der Klimawandel ein globales soziales Problem darstellt, das auch die Achtung vor der Würde des menschlichen Lebens betrifft. Er mahnt, dass unsere Sorge füreinander und für die Erde untrennbar miteinander verbunden sind. (Laudate Deum)

kath-kirche-vorarlberg.at
welthaus-vorarlberg.at

welthaus